



# Sicherheit in unsicheren Zeiten

## Was brauchen Menschen in Krisen?

Wo bietet die Gesellschaft Anker  
für vulnerable Gruppen?

# Sicherheit in unsicheren Zeiten

## Was brauchen Menschen in Krisen?



## Erfahrungen aus bayerischen Bahnhofsmisionen

Hedwig Gappa-Langer; IN VIA Bayern

+++

## Erkenntnisse aus wissenschaftlicher Sicht

Prof. Dr. Peter Franz Lenninger;  
Kath. Stiftungsfachhochschule -München

+++

## Eine politische Perspektive

Thomas Huber; MdL, stellv. Vorsitzender des Sozialausschusses der  
bayer. Staatsregierung und Vorsitzender des AK Soziales der CSU-  
Landtagsfraktion

# Sicherheit in unsicheren Zeiten

## Was brauchen Menschen in Krisen?



Allein weiß man gar nicht  
wohin mit seinen Sorgen  
... Ich brauche  
Menschen zum Reden,  
jemand der mit zuhört ...

Schon allein zu wissen,  
dass es einen Platz gibt,  
wo ich immer hin kann,  
wenn ich nicht  
klarkomme, gibt mir  
Sicherheit ...

Einfach da sein  
dürfen, das tut  
gut ... ich pass  
einfach sonst  
nirgendwo hin ...

Nur digital oder  
telefonisch Kontakt  
haben mit Behörden,  
das schaff ich nicht ...

...die Zukunft macht  
mir große Angst; wenn  
ich merke, dass es  
anderen ähnlich geht,  
hilft mir das ...

...

# Sicherheit in unsicheren Zeiten

## Was brauchen vulnerable Gruppen?



### EINFACH DA .. einfach so

- Anlaufstellen für alle Menschen und ihre Bedürfnisse: nicht spezialisiert auf bestimmte Gruppen, damit auch Menschen erreicht werden, die sonst nicht (mehr) erreicht werden, z.B. ältere Alleinlebende, Menschen in prekären Wohnsituationen ...
- Menschen brauchen menschlichen Kontakt, jemanden der da ist und zuhört ...
- Anlaufstellen ohne Termin, Druck oder konkret artikuliertem Bedarf, wo man einfach da sein darf;
- es braucht Verlässlichkeit, Stabilität und das Wissen „da kann ich immer hin ...
- Es braucht flexible Hilfen, angepasst an den jeweiligen Bedarf  
KEIN: „Dafür sind wir nicht zuständig!!
- .....

# Sicherheit in unsicheren Zeiten

## Was brauchen vulnerable Gruppen?



## Sichere Grundversorgung

- Ein Dach über dem Kopf,
- Essen,
- Zugang zu Hygiene,
- Kontakt,
- Akuthilfe in persönlichen Krisen,
- Zugang zu medizinischer/psychiatrischer Versorgung ...

## Not sehen ... und handeln

Gerade in Krisen braucht es „Anwälte“ für Benachteiligte. Bahnhofsmissionen sind Seismographen von gesellschaftlichen Entwicklungen und individuellen Bedarfen und damit Anwalt für besonders betroffene Gruppen, die gerade in Krisen oftmals nicht im Fokus sind und kaum erreicht werden.

## Herausforderungen in Krisen

- Krisen brauchen ein vorausschauendes Krisenmanagement der Verantwortlichen.
- Jede Krise ist anders – und erfordert unterschiedliche Maßnahmen und große Flexibilität.
- Krisen und damit Unsicherheit kann alle treffen, auch Mitarbeitende wie in der Pandemie, Inflation ...
- Es entsteht Konkurrenz, wenn das Angebot sozialer Hilfen schrumpft - verbunden mit Unverständnis, Aggression u.a.
- Das Engagement von Ehrenamtlichen in Krisen bietet viele Chancen, doch setzt es auch eine professionelle Koordination durch ausreichend hauptberufliche erfahrene Mitarbeitende voraus.
- .....

# Sicherheit in unsicheren Zeiten



## Was brauchen Betroffene in Krisen?

**Krisen treffen alle Menschen, aber diejenigen besonders hart, die vorher bereits in einer schwierigen Lebenssituation waren.**

- Niedrigschwellige, leicht erreichbare Hilfeangebote mit persönlichem Kontakt!
- Wissen, wo es „Anker“ gibt, wenn man nicht weiter weiß
- Aktuell fallen immer mehr Menschen in Armut, die bisher nicht im Hilfesystem verankert sind!!! Um sie zu erreichen, braucht es vielfältige Zugänge.
- Clearing- und Vermittlung für weiterführende Hilfe
- gut erreichbare, personale Hilfeangebote in Behörden, Fachstellen u.ä.
- vertrauensvolle, verlässliche Kontaktpersonen
- Beratung und Hilfe auch für Non-Digital-Natives

# Sicherheit in unsicheren Zeiten



## Was brauchen „Helfende“ in Krisen?

- vorausschauendes Krisenmanagement von Politik und den jeweils Verantwortlichen
- Krisenstäbe, die die Expertise sozialer Organisationen in ihre Planungen einbinden
- Einen „psycho-/sozialen Katastrophenschutz“
- Eine ausreichende Grundfinanzierung sozialer Organisationen über Akuthilfen und Notfonds hinaus für ihre Krisenhilfen
- (noch) bessere Vernetzung und Kooperation der Hilfeangebote -> Synergie nutzen, Reibungsverluste und Frust reduzieren ...
- Eine sehr gutes Ehrenamtsmanagement
- .....



# Gäste aus bayer. Bahnhofsmissionen erzählen ...



## „Zugehört und Hingeschaut!“

Im Gespräch mit Gästen  
der Bayerischen Bahnhofsmissionen

Eine Slideshow hier zu sehen und zu hören



Ein Projekt  
gefördert von der Stiftung Obdachlosenhilfe Bayern

